

Tipps gegen das Kratzen

- 1. Ablenkung:** Wenn zum Beispiel der rechte Arm juckt, kann das Kind den linken Arm unter kühles Wasser halten. Das kann den Juckreiz im rechten Arm tatsächlich stoppen, weil der Temperaturunterschied die Impulse zwischen "Jucknerven" und Hirn unterbricht.
- 2. Kratzalternativen üben:** Zupfen und Streicheln, Reiben und Kneifen der Haut um die juckenden Stellen herum können das Kratzen ersetzen. Auf kurze und saubere Fingernägel achten!
- 3. Nicht gleich eingreifen:** Wenn Sie das Kratzen nur drei Sekunden aushalten, verringern Sie das Risiko, dass Ihr Kind sich das Kratzen nur angewöhnt, um Ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen.
- 4. Für die Nacht:** eventuell Baumwollhandschuhe anziehen, damit sich Ihr Kind nicht im Schlaf kratzt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Apotheker oder direkt an:

PIERRE FABRE DERMO-KOSMETIK GMBH
Jechtinger Str. 13 · D-79111 Freiburg
info.dermo@pierre-fabre.de
www.aveno.de



EAU THERMALE Avène

Die Innovation bei Neurodermitis!

TriXéra⁺

SELECTIOSE



Laboratoires dermatologiques
Avène
PARIS

Was ist Neurodermitis?

Neurodermitis ist eine entzündliche Hauterkrankung, die chronisch bzw. schubweise auftritt. In den letzten 30 Jahren hat sich die Zahl der Neurodermitiker verdreifacht. Kinder sind deutlich häufiger betroffen als Erwachsene. Man geht davon aus, dass dies auf die verbesserten Lebensumstände und steigende Hygiene zurückzuführen ist. So sind auch Stadtkinder aus sozial besser gestellten Schichten häufiger betroffen. Deren Immunsystem wird nicht mehr ausreichend gefordert und schlägt deshalb oft falschen Alarm. Neurodermitis tritt oft bereits im Säuglingsalter auf - etwa ab dem 3. Lebensmonat – wächst sich in der Regel aber bis zum Vorschulalter aus.



Woran erkennt man Neurodermitis?

Ein typisches Symptom der Neurodermitis ist die sehr trockene Haut. Die Talgdrüsen in den betroffenen Bereichen arbeiten nur noch eingeschränkt. Die schützenden Substanzen, die im Talg enthalten sind, fehlen bei der Neurodermitis. Das quälendste Symptom der Neurodermitis ist der Juckreiz, der oft mit Schlafstörungen einhergeht. Dies wirkt sich sehr belastend auf das tägliche Familienleben aus. Um den Juckreiz zu lindern, kratzen sich die betroffenen Kinder oft, bis die Haut blutet. Diese aufgekratzten Hautstellen bieten eine „Eintrittspforte“ für Allergene und Krankheitserreger, welche häufig eine Sekundärinfektion auslösen. Die Haut weist entzündete Wunden auf: anfänglich Plaques mit Rötungen und Blasenbildung, dann trockene, gerötete Wunden.

Diese Ekzeme treten typischerweise in den Gelenkbeugen in Erscheinung, so z. B. in den Knie- und Ellbeugen, aber auch an den Handgelenken, am Hals und am Nacken. Bei Babys tritt die Neurodermitis eher im Gesicht, auf den Wangen und am behaarten Kopf in Erscheinung. So ist Milchschorf bei 50% der betroffenen Babys oft ein erstes Anzeichen für Neurodermitis.

2

3

Welche Ursachen gibt es?

Die Ursachen der Neurodermitis sind immer noch unklar. Man weiß aber, dass z. B. genetische Faktoren eine wichtige Rolle spielen. Einen weiteren Faktor stellt die geschwächte Hautbarriere dar. Die Hautbarriere erfüllt eine wichtige Schutzfunktion, sie hält zum einen die Feuchtigkeit in der Haut und schützt zum anderen vor äußeren Einflüssen. Bei Neurodermitikern kann die Hautbarriere diese Funktion nicht mehr ausüben, da ihr wichtige Substanzen zu ihrem Aufbau fehlen, wie z.B. -Linolensäure.

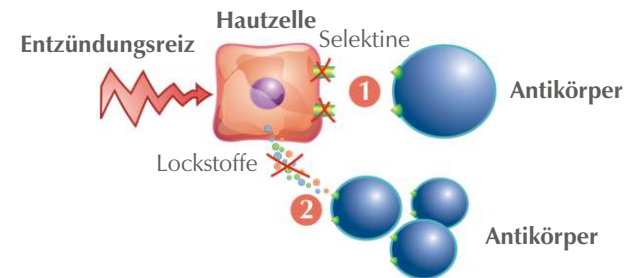
Was löst einen Neurodermitis-Schub aus

Die Auslöser eines Schubes sind individuell und multifaktoriell. Es gibt praktisch nichts, was nicht auch einen Schub auslösen könnte. Häufige Auslöser sind z. B. Klimafaktoren, Kontakt mit allergieauslösenden Stoffen (z. B. Tierhaare oder Lebensmittelbestandteile wie Soja oder Weizen). Aber auch endogene Faktoren wie Stress oder Trauer können einen Schub auslösen. Die Psyche spielt also auch hier eine große Rolle.

Was passiert bei einem Schub?

Bei Neurodermitis ist die körpereigene Abwehr aus dem Gleichgewicht. Ein eigentlich harmloser Stoff wird als schädlich eingestuft.

Bei der Abwehrreaktion werden Antikörper ausgeschüttet, um den vermeintlichen Erreger zu bekämpfen. Diese Antikörper gelangen über Rezeptoren, sogenannte Selektine (1), zu den Hautzellen. Die Hautzellen schütten parallel dazu Lockstoffe (2) aus, um weitere Antikörper an den Entzündungsort zu lotsen.



Was bringen Thermalkuren?

Thermalkuren verfügen über anerkannte heilende Eigenschaften, und das ganz ohne Nebenwirkungen. Sie sind somit bereits für Säuglinge eine wohltuende Therapie.

Die Avène Thermalklinik ist seit über zwei Jahrhunderten auf die dermatologische Behandlung von empfindlichen Hauttypen spezialisiert. 1874 wurde die Avène Thermalquelle vom französischen Staat zur Heilquelle anerkannt und schon bald kamen viele Patienten zur Kur nach Avène. Heute werden in der Avène Thermalklinik jährlich über 4000 Patienten mit Neurodermitis, Psoriasis, Verbrennungen oder Vernarbungsstörungen behandelt.



Wie kann man die Haut pflegen?

Während eines akuten Schubes wird der Hautarzt auf eine kortisonhaltige Creme oder Antibiotika zurückgreifen. In dieser Phase sollte auch keine dermo-kosmetische Pflegecreme verwendet werden, da auf solch gereizter Haut die Verträglichkeit nicht optimal ist. Dermo-kosmetische Produkte können somit den Schub nicht behandeln, ihn aber solange wie möglich hinauszögern. Dadurch kann die Anzahl der Schübe pro Jahr verringert werden, was bedeutet, dass der Patient mit weniger Kortison auskommt und sein Leidensdruck verringert wird.

Deshalb ist in den Phasen außerhalb des Schubes eine sorgfältige Hautpflege von höchster Bedeutung. Die Haut sollte mit reichhaltigen Pflegeprodukten in ausreichender Menge gepflegt werden. Für die Hautreinigung sollte auf rückfettende Produkte zurückgegriffen werden, die hochverträgliche und milde Waschsubstanzen enthalten.

Die Innovation: TriXéra+ SELECTIOSE Stoppt den Juckreiz, bevor er entsteht

Wirkt auf alle 4 Symptome der Neurodermitis:

1. Reparatur der Hautbarriere

Eine intakte Hautbarriere wirkt wie ein Schutzschild. Sie hält die Feuchtigkeit in der Haut und lässt keine Erreger von außen eindringen. Das **Lipidtrio** in den TriXéra+ Produkten (Ceramide + essentielle Fettsäuren + pflanzliche Sterole) regeneriert die geschädigte Hautbarriere. Dadurch wird die bei Neurodermitikern fehlende -Linolensäure der Haut zugeführt. Die Schutzfunktion der Haut wird wieder hergestellt.

2. Reduzierung der Entzündung

Der Wirkstoff **Selectiose** greift in den Entzündungsprozess auf der Haut ein: Aufgrund seiner hervorragenden Verteilung und Aufnahme in die Haut gelangt er direkt an den Entzündungsherd in der Epidermis, wo er seine antientzündliche Wirkung wie ein kleiner Speicher langanhaltend freisetzen kann.

3. Rückgang von Rötungen & Irritationen

Das enthaltene **Avène Thermalwasser** wirkt hautberuhigend, reizlindernd und entzündungshemmend.

4. Linderung des Juckreizes

Die Aminosäure **Glycin** ist ein natürlicher Bestandteil der Haut und mildert den quälenden Juckreiz.

TriXéra+ - Eine neue Generation der Pflege

Alle TriXéra+ Produkte wurden **ohne Duftstoffe und ohne Parabene** formuliert. Aufgrund ihrer hervorragenden Verträglichkeit sind sie gleichermaßen für **Säuglinge, Kinder und Erwachsene** geeignet.

Basispflege am Tag

TriXéra+ Geschmeidigmachendes Reinigungsgel

Das Reinigungsgel ist aufgrund seiner hervorragenden Verträglichkeit ideal für die tägliche Reinigung von Gesicht und Körper. Es kann im Wechsel mit dem Reinigungsbad angewendet werden.

TriXéra+ Geschmeidigmachende Creme

Die reichhaltige Creme eignet sich hervorragend zur täglichen Pflege von Gesicht und Körper. Sehr trockene Haut wird wieder weich und geschmeidig und erhält mehr Widerstandskraft.





Intensivpflege am Abend

Für ein verbessertes Durchschlafen empfehlen wir bevorzugt abends eine zusätzliche Hautpflege.

TriXéra+ Geschmeidigmachendes Reinigungsbad

Das Reinigungsbad ist zur täglichen Anwendung geeignet, auch **während der Schübe**. Es pflegt und reinigt die Haut sanft. Die so beruhigte und geschützte Haut ist widerstandsfähiger gegenüber Irritationen.

TriXéra+ Geschmeidigmachender Balsam

Der sehr reichhaltige Balsam nährt extrem trockene Haut intensiv. Irritationen werden beruhigt und die Hautbarriere wird regeneriert. Die Haut wird widerstandsfähiger und der Juckreiz gemildert. Für Gesicht und Körper.

Sanfte Wundpflege mit Cicalfate - auch während der Schübe

Cicalfate unterstützt die natürliche Wundheilung und brennt nicht auf der Haut. Kupfer und Zinksulfat sorgen für eine antibakterielle Wirkung. Ohne Duftstoffe, ohne Farbstoffe, ohne Alkohol.



Cicalfate Antibakterielle Wundpfegelotion

Fördert das Abheilen von **nässenden**, aufgekratzten Hautstellen

Cicalfate Antibakterielle Wundpflegecreme

Fördert das Abheilen von **trockenen**, geröteten Wunden

